

14.12 Denken und Handeln

Wie Michelangelos Gedanken und Handeln Ihnen helfen können, Ihr Leben zu einem Meisterwerk zu machen.

„Die große Gefahr für die meisten von uns liegt nicht darin, dass wir unsere Ziele zu hoch stecken und versagen, sondern dass wir sie zu niedrig ansetzen und erreichen.“

Dieser Ratschlag stammt ursprünglich von Michelangelo. Als ich ihn gelesen habe, hat er mich zum Nachdenken veranlasst... Michelangelo war einer der seltenen Menschen, die das Leben der Personen verändern, mit denen sie zusammentreffen, und sein Vermächtnis ist bis auf den heutigen Tag lebendig geblieben. Erlauben Sie mir daher, Sie mit auf eine Zeitreise zu nehmen, um mehr über diesen berühmten Bildhauer zu lernen. Er hat sehr deutlich ein Gesetz verstanden, dass alle Aspekte Ihres Lebens nicht nur beeinflussen KANN, sondern auch tatsächlich beeinflusst – **das Gesetz der Anziehung**.

Dieses Gesetz kann ziemlich tückisch sein. Wir müssen erkennen, dass alles, was in unser Leben eintritt, von uns angezogen werden kann.

In jedem Seminar erzählt mir jemand von einem tragischen Ereignis oder einer fürchterlichen Katastrophe und fragt mich, ob ich sie erklären kann. Ich bin dabei sehr offen und sage, dass ich dazu nicht in der Lage bin.

Das Gesetz der Anziehung ist jedoch immer am Werk, und wir MÜSSEN begreifen, dass alles, was uns zustößt – Gutes, Schlechtes und Neutrales –, von uns angezogen wird, auch wenn wir nicht verstehen, warum.

Lassen Sie uns zu Michelangelo zurückkehren, da er und sein Werk eine wichtige Rolle bei diesem Thema spielen.

Von Michelangelo sind viele Meisterwerke bekannt, von Statuen bis zu Fresken, darunter die Sixtinische Kapelle. Aber sein wahrscheinlich berühmtestes Werk ist die Statue von David, die immer noch in der Stadt steht, in der er sie erschaffen hat – in Florenz.

Viele glauben, dass David der Höhepunkt in der Karriere eines alten Mannes war. Wir sehen Michelangelo als älteren Herrn vor uns, vielleicht mit grauem Bart, vielleicht etwas vorn über gebeugt, wie er an der Statue von David meißelt.

Tatsächlich war Michelangelo erst 26, als ihm im Jahre 1501 der Marmorblock anvertraut wurde, der zu David werden sollte.

26 Jahre alt!

Aber er plagte sich nicht mit Sorgen und Zweifeln. Michelangelo wusste, wer er war. Er wusste, was sich in dem Marmor versteckte. Und er wusste, dass er gerade damit begann, für sich selbst das Leben eines Meisters zu gestalten.

„Sie bekommen nicht, was Sie wollen – Sie bekommen, was Sie SIND.“

Sie SIND die Summe Ihrer Gedanken.

Ich gehe von der Voraussetzung aus, dass in Ihnen reichhaltige Talente verborgen liegen, die darauf warten, entwickelt zu werden. Die Entwicklung dieser Talente wird sich in der materiellen Welt in Form von Wohlstand niederschlagen... in Form von stabilen, bereichernden Beziehungen... von Erfolg bei allem, was Sie versuchen... in einer deutlichen Verbesserung Ihrer körperlichen Gesundheit...

ALLES, was Sie in Ihrem Leben erreichen oder ändern wollen, wartet nur darauf, dass Sie erkennen, dass SIE es ändern können.

Ich weiß, was Sie jetzt denken.

WENN es so einfach ist, warum sind dann nicht mehr Menschen glücklich oder zumindest mit Ihrem Leben zufrieden?

Nun, die meisten Menschen übernehmen keine persönliche Verantwortung für Ihre aktuelle Lage.

Es ist nicht so, dass Sie die Verantwortung bewusst ablehnen – die meisten wissen gar nicht, dass sie unwissend sind. Unwissend nicht als Personen, sondern diesem sehr einfachen Gesetz gegenüber: **dem Gesetz der Anziehung.**

Das Gesetz der Anziehung ist ganz einfach: Das, über was Sie nachdenken, ist das, was Sie letzten Endes schaffen. Immer, wenn Sie einen Gedanken denken, setzen Sie Energie um. Gleichartige Energien ziehen sich an, und Energie hat keine andere Wahl, als Form anzunehmen. Und schon haben Sie etwas erschaffen. Egal, ob es gut oder schlecht ist, es ist in Ihrem Leben vorhanden.

Das Gesetz der Anziehung ist nicht partiisch: Es führt zu guten UND zu schlechten Ergebnissen.

Es hat keine Meinung, sondern ist ganz einfach ein Gesetz, das immer und immer wieder stur seinem Kurs folgt.

Wie fangen Sie also an, das Gesetz der Anziehung zu Ihrem Vorteil statt zu Ihrem Nachteil einzusetzen?

Als Erstes müssen Sie sich genau ansehen, welche Dinge Sie bisher in Ihrem Leben erreicht haben. Während ich Ihnen die folgenden Fragen stellte, sollten Sie stets einen Moment innehalten und sich im Kopf die Antwort notieren.

Gut.

- Welche Arten von Beziehungen haben Sie?
- Wie steht es mit der Liebe?
- Wie sind Ihre Freunde?
- Wie ist der Umgang mit Ihren Familienmitgliedern?
- Wie hoch ist Ihr Einkommen?
- Wie ist Ihre Arbeit?
- Wie steht es um Ihre Gesundheit?
- Was DENKEN Sie über Ihren Körper?

Wissen Sie... dass ALLE Gedanken, die Sie gerade gedacht haben... die Antworten, die sofort in Ihnen aufgekommen sind, bevor Sie sie unterdrücken konnten, verantwortlich für die Dinge sind, die Sie in Ihrem Leben erreicht haben? Ihre ursprünglichen Gedanken haben diese Ergebnisse angezogen und in Ihrem Leben zur Realität werden lassen. Alles, was sich in Ihrem Leben ergeben hat, wurde magnetisch von den Gedanken angezogen, die die Wurzel dafür gelegt haben.

Wenn Sie die Gedanken nicht mögen, die da aufgetaucht sind, haben Sie die Möglichkeit, sie zu ändern. Wenn Sie Ihr Leben ändern wollen, müssen Sie Ihre Gedanken ändern. Das ist es, warum es beim Gesetz der Anziehung geht.

Damit kennen Sie jetzt das Geheimnis, das Millionen von Menschen unbekannt ist.

Doch trotzdem werden viele Menschen, die diese Worte hören, weiterhin dieselben Ergebnisse erzielen. **Ganz egal, wie oft sie diese Ausführungen lesen oder sich mit diesen Gedanken durch Bücher, Tonträger oder Trainingsprogramme auseinandersetzen, bleiben viele Menschen jahrelang, ja sogar jahrzehntelang in ihrer Lage stecken;** leider ist es der überwiegende Teil der Menschheit.

Es ist sehr traurig und erschütternd, das mitzuerleben. Diese Menschen WISSEN rein verstandesmäßig, was hier ausgeführt wird. Vielleicht haben sie es sogar wiederholt gehört. Und doch zeigen die Ergebnisse, dass sie es in Wirklichkeit nicht wissen.

Dafür gibt es verschiedene Gründe.

Einige bleiben beim ersten Schritt stehen – bei der Betrachtung ihrer Ergebnisse.

Als Michelangelo den Marmorblock sah, der David enthielt, war dieser bereits von zwei anderen berühmten Bildhauern zerhauen, angemeißelt und geschunden worden. Es handelte sich um ein riesiges Stück Marmor, fast neun Meter hoch, aber es sah völlig ruiniert aus. 1462 hatte Agostino di Duccio versucht, eine Statue daraus zu meißeln, aber er entschied, dass der Stein zu sehr mit Adern durchzogen war, die die Marmorstruktur schwächten. 1476, also 14 Jahre später, machte Antonio Rossellino einen weiteren Versuch, etwas aus diesem großen Klotz Marmor zu machen, gab das Projekt aber wenige Tage später aufgrund „technischer Schwierigkeiten“ mit dem Stein auf. Als Leonardo da Vinci gebeten wurde, den Stein zu bearbeiten, hat er nur einen Blick darauf geworfen und gesagt, er bleibe lieber bei Bronze.

Da lag also der Marmor... und es verging ein Vierteljahrhundert, bis Michelangelo 1501 Hand daran legte. **Michelangelo aber verstand, was die anderen nicht erkannt hatten:**

Der jetzige Zustand des Marmorblocks hatte nichts mit dem David zu tun, der darin enthalten war.

Das Äußere – die zernarbte, zerschlagene und zermeißelte Oberfläche – hatte nichts mit dem Meisterwerk darin zu tun.

Die Energie, die Schwingungen von David waren immer da gewesen... David wartete geduldig – in der Tat fast ein Jahrhundert – auf jemanden mit der passenden Energie... jemand, der das Meisterwerk in Angriff nehmen konnte.

Sie haben erkannt, wo Sie stehen. Sie haben begriffen, dass Ihr jetziger Zustand das Ergebnis einer energetischen Schwingung ist. Sie wissen, dass Sie in sich selbst die Möglichkeit haben, zu einer anderen, besseren Schwingung zu kommen. Aber Sie wissen nicht, WIE Sie das erreichen sollen, um mit Ihren positiven Gedanken mehr positive Ergebnisse zu erzielen. Wie können Sie ein Meisterwerk in Angriff nehmen, wenn Sie auf diesem Gebiet niemals zuvor ein Meister waren?

Manchmal glaube ich, wir denken zu viel darüber nach.

Schließlich denkt eine Eichel auch nicht darüber nach, dass sie lieber ein Pfau wäre. Sie wird unschwerflich vom Gesetz der Schwingungen und vom Gesetz der Anziehung bestimmt. Eine Eichel ist für eine bestimmte Art von Schwingung geschaffen und programmiert, die nur eine bestimmte Art von Wachstumsenergie anziehen kann.

Aus diesem Grund wird aus einer Eichel immer ein Eichenbaum.

Eine Tulpenzwiebel ist geballte Energie. Die einzige Art von Energie, die eine Tulpenzwiebel anziehen kann, ist diejenige, die mit ihr übereinstimmt. Daher kann sie nur zu einer Tulpe wachsen.

Da jeder von uns aber eine Seele ist und mit der Gabe zu wählen gesegnet, treffen wir häufig falsche Entscheidungen. **Anstatt uns auf das Bild dessen zu konzentrieren, was wir wollen, ändern wir ständig die Bilder in unserem Geist, was unsere Schwingung verändert und damit auch das, was wir in unserem Leben anziehen können.**

Sie beginnen mit einem Bild in Ihrem Kopf... sagen wir, Sie möchten mit Ihrem neuen Unternehmen viel Umsatz machen... aber leider sind sie keine Eichel. Sie sagen sich selbst, dass Sie diesen Umsatz machen und halten dieses Bild fest... aber ... **Sie sind KEINE Eichel.**

Eicheln haben es sehr viel einfacher, denn Sie DENKEN nicht darüber nach, was aus Ihnen WIRD.

Wenn eine Eichel ihre Schwingung ändern könnte, würde sie vielleicht wirklich wie ein Pfau aussehen. Aber Sie werden niemals sehen, dass einem Eichenschössling plötzlich Pfauenfedern sprießen, weil eine Eichel WEISS, WAS AUS IHR WERDEN SOLL. Keine Frage.

Ihre Aufgabe auf diesem Planeten besteht darin, eine bestimmte Form von Energie anzuziehen.

Stellen Sie sich vor, wie Michelangelo an dem Marmor herummeißelt, der zu David werden soll, und plötzlich ein klick-klick-klick aus der Nähe hört. Er hält inne und stellt fest, dass sich eine völlig fremde Person an die andere Seite des Marmorblocks herangeschlichen hat und sie mit seinem eigenen Meißel bearbeitet. Glauben Sie, dass Michelangelo nur mit den Schultern gezuckt und an seiner Seite weitergearbeitet hätte?

Wohl kaum!

Dieser Fremde ist dabei, eine Schwingung zu schaffen, die für David falsch ist, das wunderschöne Bild, das Michelangelo in seinem Geist pflegt. Ich kann mir eher vorstellen, dass Michelangelo auf diesen Amateurbildhauer so wütend losgegangen wäre wie ein Bauer auf Krähen, die sein Feld heimsuchen.

Wahrscheinlich hätte er geschrien: „Finger weg von meinem David!“ Was er damit in Wirklichkeit sagt, ist jedoch:

„Hör auf, meine Schwingung zu ändern! Das ist MEINE energetische Schwingung!“

Wir können verstehen, dass Michelangelo sein Meisterwerk so vehement verteidigt hätte, doch wir selbst verteidigen das Bild, das wir in **UNSEREM** Kopf haben, nur ganz selten so energisch, wenn die Welt draußen versucht, an unserem Traum herumzumeißeln.

Was die Außenwelt von uns will, hat gewöhnlich nichts mit unseren eigenen Schwingungen zu tun, sondern ist für uns in den meisten Fällen so sinnvoll wie die Entscheidung einer Eichel, mitten im Wachsen zu einem Pfau zu werden. Äußere Einflüsse versuchen, in unsere Energien gegenteilige Energien einzubringen oder solche, die nicht mit uns harmonieren. Sobald wir uns gefühlsmäßig auf solche äußeren Einflüsse einlassen, wird unsere schöne David-Statue zerstört... sie zerfällt... was wir uns in unserem Leben am meisten wünschen, schwindet dahin.

Um dies zu vermeiden, müssen wir uns eifrig darum bemühen, uns andere Ergebnisse zu wünschen.

Sie sind gebeten worden, einen Blick auf die bisherigen Ergebnisse Ihres Lebens zu werfen.

Kehren wir nun zu den Gedanken zurück, die Sie hatten, als Ihnen diese Fragen gestellt worden ist.

*Hier beginnt der zweite Schritt:
Ich möchte herausfinden, woher diese Gedanken kommen.*

Michelangelo wurde wiederholt erzählt, dass sein Marmorblock nichts Gutes enthielte.

Drei andere Bildhauer hatten dies bereits behauptet.

Aber Michelangelo kümmerte sich nicht darum, was SIE dachten. Diese FREMDEN Gedanken waren nicht in Übereinstimmung mit seiner eigenen energetischen Schwingung.

Also schob er ihre Meinungen beiseite und fuhr mit seiner Arbeit fort.

- Gründen Sie das Meisterwerk Ihres Lebens auf die Gedanken anderer?
- Sind es wirklich Ihre eigenen Gedanken?
- Oder die Ihrer Eltern?
- Eines Lehrers?
- Ihrer Gefährtin oder Ihres Gefährten?
- Eines Freundes?
- Wollen Sie so leben wie sie?
- **Wollen Sie nach deren Regeln leben?**

„Natürlich nicht!“, werden Sie sagen.

<u>Warum also lassen Sie DEREN Gedanken Einfluss auf IHRE Schwingung nehmen, auf die Ergebnisse für IHR Leben?</u>

Glauben Sie, dass Michelangelo eine Meute von Zaungästen gehabt hat, die ihm sagten, dass es wirklich besser wäre, wenn er Davids Arm HIER anbringen würde?

Tatsächlich wird folgende Geschichte erzählt: Als Michelangelo die vollendete Statue seinem Mäzen Pier Soderini vorstellte, hatte dieser die Frechheit, dem Künstler zu sagen, dass Davids Nase zu lang sei. Michelangelo tat daraufhin so, als höre er auf diesen Ratschlag, und kletterte wieder auf das Gerüst. In der einen Hand hielt er den Meißel, in der anderen verbarg er etwas Marmorstaub. Nach einigen Minuten rieselte etwas Marmorstaub auf Soderinis Füße herunter. Michelangelo hatte nichts anderes getan, als seine geschlossene Faust zu öffnen, um den Marmorstaub herabregnen zu lassen, aber Soderini war davon überzeugt, dass Davids Nase „jetzt perfekt ausgearbeitet“ war.

Michelangelo wusste, dass Davids Nase so war, wie er sie sich vorgestellt hatte. Er ließ es nicht zu, dass irgendjemand dieses Bild änderte.

Es mag sein, dass Sie mit Ihrem Leben nicht zufrieden sind, aber solange Sie sich nicht wirklich bemühen herauszufinden, woher die Gedanken kommen, die zu diesen Ergebnissen GEFÜHRT haben – bevor Sie erkennen, dass das Bild, das Sie schaffen, nicht IHR EIGENES ist –, können Sie auf dem Weg zu einem besseren Leben nicht viele Fortschritte machen.

Wenn Sie sich die Zeit nehmen, die Ergebnisse Ihres Lebens zu untersuchen, kann das ebenso Licht in das Dunkel Ihres Lebens bringen, wie ein Leuchtturm seinen Lichtstrahl in die dunkelschwarze Nacht hinaussendet.

*Jetzt ist es Zeit für den dritten Schritt:
Wie ernst ist es Ihnen damit, andere Dinge zu erreichen?*

Bevor irgendetwas geschehen kann, müssen Sie sich selbst FEST vornehmen, den Grund für Ihre Situation zu ändern.

Michelangelo hat sich den vollendeten David in seinem Kopf so deutlich vorgestellt und sich so stark vorgenommen, dieses Ergebnis zu erschaffen, dass er bei der Berührung des aufgegebenen Marmorblocks wusste: David – und nichts anderes als David – befindet sich hierin. In seinem Museum, der Academia von Florenz, steht David heute als Zeichen für Michelangelos FESTEN Vorsatz.

Noch faszinierender sind für mich jedoch die unvollendeten Werke von Michelangelo, die in der Galerie auf dem Weg zu David aufgereiht sind.

In einem Marmorblock sehen Sie Atlas, die Welt auf den Schultern, aber die Beine noch im marmornen Grund. In einem anderen erkennen Sie die Schultern und das liebliche Profil einer Frau, doch ihr Haar steckt noch im Stein. Es gibt ungefähr ein Dutzend solcher Statuen, in unseren Augen leider unvollendet, doch in Michelangelos Augen nichts anderes als vollständige, dreidimensionale Figuren. Für Michelangelo stellte sich nicht die Frage, WEN der Marmor in seinem kalten Griff hielt. An diesen unvollendeten Werken findet sich kein zögerlicher Hammerschlag. Sie sind genauso kühn aus dem Stein geschlagen und gestaltet wie die polierte, fertige Form von David am anderen Ende der Halle. Der Künstler ließ dieses Leben einfach hinter sich, bevor er diese Meisterwerke vollständig befreien konnte. Michelangelo hatte sich vorgenommen, das Meisterwerk bis zum Ende zu führen, da er vom ersten Schlag an das fertige Ergebnis sah.

Haben Sie sich wirklich vorgenommen, Ihr Meisterwerk zu gestalten?

Van Gogh hat einmal gesagt: „Ich träume meine Gemälde und male meinen Traum.“

Wovon träumen SIE? Was sehen Sie ohne Wenn und Aber für sich selbst im Marmorblock Ihres Lebens?

Nehmen Sie sich FEST vor, es zu verwirklichen. Denken Sie daran, wir sprechen hier über IHR Leben!

Das Leben, das vor Ihnen liegt, ist der feinste Marmor. Darin befinden sich so viel Vollkommenheit und Schönheit, dass Sie nicht einfach hier und da mal ein bisschen daran herummeißeln können. In diesem Marmor, den Sie Ihr Leben nennen, steckt ein solches Meisterwerk, dass Sie nicht länger daran herumpfuschen dürfen. Sie sind kein Amateur. Sie wissen, was Sie aus Ihrem Leben machen wollen. Sie haben seit Jahren davon geträumt. Also nehmen Sie den Meißel auf und beginnen Sie noch heute damit, daraus Ihre Wirklichkeit zu schaffen!

Wir wissen beide, dass ein bloßer Wunsch nicht ausreicht, um ein Ergebnis zu erzielen.

Dazu ist ein FESTER Vorsatz notwendig.

Aber auch dieser Vorsatz ist NUR der Ausgangspunkt.

Dadurch heben Sie lediglich den Meißel auf. Viele Menschen fassen Vorsätze für das neue Jahr, die sie nicht ausführen. Viele Menschen beginnen Diäten, die sie nicht durchhalten. Viele Menschen arbeiten härter und länger, ohne dadurch mehr Geld zu verdienen.

Hier kommt der vierte Schritt zum Tragen:

Die Menschen, die ich gerade erwähnt habe, haben den Meißel zwar aufgenommen, aber sie haben ihn wieder niedergelegt, weil das Bild von dem,

was sie sich WÜNSCHEN, nicht klar genug entwickelt ist.

Sie haben sich etwas vorgenommen.

Sie haben es sich sogar FEST vorgenommen.

Aber das NEUE Bild ihres NEUEN LEBENS ist unklar.

Viele Menschen richten sich fälschlicherweise in einem gewöhnlichen Leben ein, weil etwas in ihnen sagt, dass ihre Anstrengungen sowieso nutzlos sind.

Sie glauben, dass die Dinge, die sie sich wünschen, nicht für sie gedacht sind. Bessere Beziehungen, höheres Einkommen, bessere Gesundheit, höherer Lebensstandard, das ist nichts für sie. Also versagen sie. Sie geben auf. Schließlich geben sie ihren Vorsatz auf.

Der Grund für dieses Versagen liegt jedoch nicht darin, wie viel Willensstärke sie haben oder nicht haben.

Sie können sogar über eine UNGLAUBLICHE Willensstärke verfügen.

- Das Licht in ihrem Büro ist vielleicht das einzige im ganzen Gebäude, das spät abends noch brennt.
- Sie können Ihnen endlos lang davon erzählen, wie viele Stunden Sie jeden Tag in der Treitmühle eines Fitnessstudios zubringen.
- Sie können Ihnen alle Gründe aufführen, warum die Person, mit der sie ausgehen, ihnen nicht gut tut. **Aber selbst wenn sie dabei ausgenutzt werden, kehren sie immer wieder zu dieser Person zurück.**
- Sie können stundenlang lernen, sogar bis tief in die Nacht. Sie können ganze Lehrbücher zitieren. Und doch versagen sie jedes Mal bei der Prüfung.
-

Diese Menschen sind nicht faul. Sie sind auch nicht dumm, und ganz gewiss fehlt es ihnen nicht an Willenskraft.

Sie haben nur einfach nicht das Bild in ihrem Kopf geändert.

Jedes DERZEITIGE Ergebnis Ihres Lebens – guter oder schlechter Art – liegt an dem Bild, dass Sie DERZEIT in Ihrem Kopf haben.

Dieses Bild ist wie die Elektro- oder Sanitärinstallation Ihres Hauses in Ihrem Kopf fest verdrahtet. Es ist die bewusste und gewöhnlich unbewusste Schwingung, in der Sie stets verbleiben.

Ein NEUES Ergebnis in Ihrem Leben kann sich daher nur einstellen, wenn Sie in Ihrem Kopf ein NEUES Bild aufbauen. Dieses NEUE BILD muss seinen Weg in die Wirklichkeit finden, ebenso wie Atlas' Kopf aus dem Marmorblock hervortrat, an dem Michelangelo geduldig arbeitete.

Oder mit anderen Worten:

Es ist sehr wichtig.

Hören Sie genau zu.

Ich möchte, dass Sie sich etwas vorstellen. Denken Sie sich Ihr Gehirn und die Milliarden Zellen darin als eine große Stadt. Jede Gruppe von Zellen ist ein Haus, und jedes dieser Häuser steht für einen anderen Aspekt Ihres Lebens.

Sehen Sie das Bild vor sich?

Sie schauen auf eine große Stadt, eine ungeheure Masse von Gebäuden ...

Wenn wir von Haus zu Haus weiterziehen und jeweils die Eingangstür öffnen, sehen wir die unterschiedlichen Aspekte Ihres Lebens.

Die Tür eines der Gebäude führt zu Ihren Freundschaften.

Ein anderes, etwas weiter die Straße herunter, enthält Ihr Einkommen.

Die Wohnanlage über Ihrem linken Ohr enthält den Typus Ihres Körpers.

Ein paar Blocks weiter finden wir ein weiteres Haus und entdecken darin, wenn wir die Tür öffnen, Ihre Gedanken über Ihren jetzigen oder einen möglichen Lebenspartner.

Mehrere Häuser können Ihre geschäftlichen Unternehmungen beherbergen.

Dann gibt es andere, die Sie vor einigen Jahren bewohnt haben und in denen wir bei einem Blick durch die Fenster Ihre schulischen Erfolge sehen.

An einem Haus kommen wir häufiger vorbei – wir besuchen es nicht gern, denn wenn wir hineinschauen, erkennen wir, dass es all die Ideen enthält, die Ihre Eltern Ihnen eingeflößt haben.

Hm, ich glaube, es wäre sehr interessant, einen Blick hineinzuworfen.

Wieso beharren Sie also darauf, dort zu LEBEN? Wenn ich mir Ihre Stadt anschaue, sehe ich viele Schilder WOHNUNG FREI. Hunderte von ihnen, um genau zu sein, und alle in besseren Gegenden, wie mir scheint. Warum ziehen Sie also nicht um? Was hält Sie dort?

Wenn wir näherkommen, sehen wir, dass einige dieser Häuser in ziemlich gutem Zustand sind.

Da ist eine neue Fußmatte, da sind Blumenkästen am Fenster.

Hier haben Sie glückliche Ergebnisse erzielt.

Andere Häuser dagegen sehen so aus, als seien sie nur noch um Haaresbreite vom Abriss im Rahmen einer Stadtteilsanierung entfernt.

Wie um alles in der Welt können Sie in etwas so Hässlichem wohnen?

Sie möchten nicht jeden Abend wieder dorthin fahren, aber ich kann ganz deutlich Ihr Auto sehen, das zu diesem Haus einbiegt.

Mit Sicherheit wollen Sie keine Freunde in dieses Haus einladen.

In der Wohnung sind Schimmelflecken an den Wänden und Löcher im Teppich.
Wenn Sie das Licht einschalten, bekommen Sie einen Schlag und es riecht brandig.
Dieser Ort ist richtig gehend unangenehm.

Wieso beharren Sie also darauf, dort zu LEBEN?

Wenn ich mir Ihre Stadt anschau, sehe ich viele Schilder WOHNUNG FREI.
Hunderte von ihnen, um genau zu sein, und alle in besseren Gegenden, wie mir scheint.

Warum ziehen Sie also nicht um? Was hält Sie dort

Es ist das einzige Heim, das Sie kennen.

DAS ist es, was Sie dort hält:

- **Sie sind damit aufgewachsen.**
- **Sie sind nach der Schule dort eingezogen.**
- **Sie sind dort ANSTELLE der Schule eingezogen.**
- **Alle Ihre Freunde leben dort.**

Wenn Ihnen bestimmte Aspekte Ihres Lebens nicht gefallen... wenn Sie sich absolut und fest vorgenommen haben, etwas zu ändern... dann ist es an der Zeit, diesen vergammelten Platz in Ihrem Gehirn ZU VERLASSEN, diesen Platz, der für das steht, was Sie gewesen sind, wie Sie gedacht haben oder, schlimmer noch, wie andere Personen Sie zu leben beeinflusst haben.

Wie gehen Sie bei diesem Umzug am besten vor?

Sie haben keine Zeit, Kartons zu packen. Keine Umzugswagen und um Gottes Willen kein Schild „Zu verkaufen“. Sie wollen doch sicherlich nicht, dass irgendjemand an diesem Ort lebt.

Nehmen Sie keine alten Sachen mit.

Nichts. SIE ziehen um – nur Sie. Nur Sie und Ihre NEUEN Gedanken. Ihre Träume. Ihre NEUE Vision. Ihr NEUES Bild von sich selbst. Und Ihre Verpflichtung dieser Vision gegenüber.

Denken Sie daran, dass Ihr Gehirn aus Millionen von eindrucksvollen Zellen besteht.

Selbst wenn sich in den verschiedenen Gegenden all die Erfahrungen und Erinnerungen Ihres Lebens darin drängen, sind die meisten dieser Zellen doch leer und warten nur darauf, mit neuen Bildern gefüllt zu werden. Beginnen Sie also, Ihre neue Vision zu gestalten, die gesunde Version dessen, was Sie sich wünschen. Stellen Sie sich vor, wie Sie in ein brandneues, leerstehendes Haus in Ihrem Kopf ziehen – eine Gruppe leerer Gehirnzellen –, wie Sie die Stufen hinaufgehen und die Tür zu dieser wunderschönen neuen Unterkunft öffnen.

Es ist jetzt an der Zeit, das Haus zu bestellen.

Sie befinden sich jetzt in einer ganz neuen Wohngegend.

Hier beginnen Sie Ihr neues Leben, dies ist eine ganz neue Adresse für Ihre Finanzen, Ihre Beziehungen, Ihre Gesundheit, Ihren Körper. Sie fangen ganz neu an.

Lassen Sie mich wiederholen:

Dies ist nicht einfach nur eine Renovierung.

Sie dürfen nicht glauben, dass es ausreicht, in Ihrem alten, schäbigen Haus ein paar Sachen zu ändern, und dann würde alles so gut wie neu. **So funktioniert das nicht.**

Stellen Sie es sich wie folgt vor: Vielleicht haben Freunde oder Verwandte schon einmal eine Wohnung renoviert. Was sie für die Arbeit weniger Tage oder Wochen gehalten haben, hat sich dann über Monate hinweggezogen. Jedes Mal, wenn Sie sie getroffen haben, sahen sie noch erschöpfter aus als das letzte Mal. Sehr oft werden Sie schon gehört haben, dass jemand sagt, wenn er die Zeit zurückdrehen könnte, würde er versuchen, die alte Wohnung zu verkaufen und in eine neue zu ziehen, wo schon alles so ist, wie er es sich vorstellt. Das ist ein guter Ratschlag für SIE.

Lassen Sie die alte Wohnung hinter sich.

Selbst wenn Sie den alten Teppich ersetzen, die Küche neu fliesen und die Wände streichen, ist Ihr altes Muster immer noch in jeder Wand und jeder Decke dieses Ortes fest verdrahtet.

Verlassen Sie diesen Ort, bevor er Sie zerstört.

Als Nächstes möchte ich Ihnen genau erklären, wie Sie das neue Haus beziehen, aber gestatten Sie mir an dieser Stelle noch eine Nebenbemerkung. Versuchen Sie nicht, mehr als zwei neue Häuser gleichzeitig zu beziehen und zu dekorieren.

Mit anderen Worten, konzentrieren Sie sich immer nur auf einen Aspekt Ihres Lebens auf einmal, den Sie ändern wollen.

Nur zu oft begegnen mir Menschen, die frustriert sind, weil sie gleichzeitig an vier oder sechs oder 18 Dingen arbeiten, die sie in ihrem Leben ändern möchten, und sich nichts ändert.

Es ändert sich nichts, weil diese Menschen versuchen, zu viele Häuser auf einmal zu ändern.

Ich weiß, dass Sie wahrscheinlich am liebsten sofort mehr als einen Aspekt Ihres Lebens ändern WOLLEN, aber jede Änderung erfordert viel Energie, Engagement und Aufmerksamkeit.

Wenn Sie sich z.B. entscheiden, Tennis zu lernen, weil Sie in sechs Monaten an einem Turnier teilnehmen wollen, und zugleich planen, in diesem Jahr den Ärmelkanal zu durchschwimmen, überfordern Sie sich damit nicht nur, sondern werden nicht in der Lage sein, beide Ziele zu erreichen. In der Tat ist es sehr wahrscheinlich, dass sie keines von beiden erreichen.

Es empfiehlt sich daher sehr, sich nur jeweils darauf zu konzentrieren, EIN neues Haus auszustatten. Vielleicht auch noch zwei, wenn Ihnen sehr daran gelegen ist, ihre jetzige Zeitaufteilung zu ändern, um Platz für die mentale und physische Arbeit zu schaffen, die von Ihnen verlangt wird.

So ist es gut.

Sie haben ein wundervolles Bild, und Sie haben sich fest vorgenommen, es zu verwirklichen. Auch Michelangelo hatte ein wundervolles Bild und einen festen Vorsatz. Aber er wusste AUCH, dass es ihn tagein, tagaus zwei Jahre Arbeit auf einem klapprigen Gerüst kosten würde, diesem Bild Leben einzuhauchen.

Ein neues Muster aufzustellen, welches das alte ausradiert, erfordert Arbeit. Daran gibt es nichts zu rütteln. Aber es ist diese Arbeit WERT! Wenn Sie von dem Gerüst heruntersteigen und zum ersten Mal das vollendete Meisterwerk sehen, wird Ihnen der Atem stocken.

Nachdem wir das alles gesagt haben, erfahren Sie jetzt, wie Sie in das neue Haus ziehen.

Wenn Sie vor der Tür Ihrer neuen Behausung stehen,

z.B. der neuen Adresse für Ihren Körper, müssen Sie sich das Bild Ihres IDEALEN Körpers vorstellen.

Schreiben Sie also zunächst auf, wie er aussieht, vom Kinn zu den Armen ... über den Brustkasten und den Bauch... und auch wie Ihre Beine aussehen sollen. Schreiben Sie es auf. Schreiben Sie alles auf, und verwenden Sie dabei nur positiv wirkende Wörter.

Schreiben Sie z.B. nicht „kein Fett mehr“, sondern „gesund und schlank“.

Schreiben sie nicht „die Pölsterchen verschwinden“, sondern „schmale Hüften und flacher Bauch“.

Sie verstehen, was ich meine?

Ich werde in den folgenden Minuten beim Beispiel des Körpers bleiben, aber was ich dazu sage, gilt auch für jedes andere Ihrer Ziele, sei es die Verbesserung Ihres Einkommens, ein Wechsel der Arbeitsstelle, ein Umzug, die Suche nach der großen Liebe, die Verbesserung der Beziehung zu Ihren Kindern, die Existenzgründung oder das Schreiben eines Drehbuchs, das sich gut verkauft.

Konzentrieren Sie sich jeweils auf die Bedingungen und Umstände, die Sie sich WÜNSCHEN.

Wenn Sie es schwer finden, diese positiven Formulierungen zu finden, nehmen Sie ein Blatt Papier und teilen Sie es in zwei Spalten. Schreiben Sie in der linken Hälfte alles **Negative** über Ihren Körper auf (bzw. Ihre Beziehungen, Ihre derzeitige Finanzlage usw.).

In die rechte Spalte schreiben Sie dann das **genaue Gegenteil** dieser negativen Begriffe.

Nehmen Sie ein Wörterbuch mit Antonymen zur Hand, falls Sie so etwas haben. Anschließend schneiden Sie das Blatt in der Mitte durch und **verbrennen die negative Spalte**. Das ist vorbei. Das ist aus Ihrem Leben verschwunden.

Es ist jetzt an der Zeit, sich **AUSSCHLIESSLICH** auf die positive Seite zu konzentrieren.

Diese erste Liste aufzustellen, ist schon ein enormer Fortschritt. Bildlich gesprochen, haben Sie damit die Wände Ihres neuen Hauses gestrichen.

Fahren Sie jetzt fort, an Ihrem Bild zu arbeiten. Fügen Sie dem Bild jeden Tag eine neue Facette oder ein neues Szenario hinzu. Stellen Sie sich vor, wie Sie in einem Kaufhaus vor den Kleidern oder Anzügen stehen. Es sind alles wunderbare Sachen, und Sie schauen auf den Etiketten nach, um Ihre Größe zu finden – NICHT die Größe, die Sie jetzt tragen, **sondern die Größe Ihres Idealkörpers**. Ah! Das ist es! Ihre neue Größe! Sie nehmen das Kleidungsstück von der Stange und wissen schon, dass es tadellos passen wird. Schreiben Sie diese Erfahrung auf, rufen Sie die Gefühle hervor, die Sie empfinden, wenn Sie dieses Kleidungsstück anprobieren und spüren, wie gut es sitzt.

Stellen Sie sich dann vor, wie Sie mit Ihrem „neuen Körper“ Ihren Freunden oder Verwandten begegnen. Diese Menschen werden ihren Augen nicht trauen, **so gut sehen Sie aus**. Malen Sie sich die Freude aus, die Sie dann empfinden, wie sie Sie ausfüllt und Sie zum Lächeln bringt. Bilder rufen Gefühle hervor, und Gefühle drücken sich in Handlungen aus. Aktionen führen zu Reaktionen und verändern so die Umstände, die Umgebung und die Bedingungen Ihres Lebens.

Das ist keine Voodoo-Zauberei, sondern ein Naturgesetz.

Dadurch, dass Sie mehr und mehr in dem neuen Bild leben, dekorieren Sie gewissermaßen Ihre neue Wohnung. Die Farben und Einzelteile kommen nach und nach an ihren Platz. Dieser Ort erinnert in NICHTS an die alte, schäbige Wohnung. Und während Sie mit dem Dekorieren fortfahren, stellen Sie fest, dass Sie sich jeden Tag mehr darüber freuen, nach Hause in die neue Wohnung zu kommen.

Sie LIEBEN es, dort zu sein.

Fahren Sie fort, Ihre Erfahrungen aufzuschreiben. Fahren Sie fort, sich das Bild auszumalen. Schneiden Sie sich keine Grimassen und rollen Sie nicht mit den Augen, wenn Sie in den Spiegel schauen, sondern lächeln Sie und posieren Sie ein wenig. Ja, es sieht hier doch tatsächlich schon etwas besser aus...

Mit der Präzision eines Uhrwerks werden Ihnen sonderbare und wundervolle Dinge begegnen.

Je mehr Sie sich darauf konzentrieren, das neue Bild zu gestalten, **umso schneller** wird sich die Wirklichkeit an dieses Bild anzupassen beginnen. Konzentrieren Sie sich nur auf das, was Sie wachsen lassen möchten. Je mehr Aufmerksamkeit Sie dem neuen, lebendigen Bild widmen, umso schneller wachsen die Zellen um dieses Bild herum und tragen zu Ihrer Schwingung bei. Diese Zellen sind stark aufgeladen. Alles schwingt, nichts ruht. Diese Zellen befinden sich in einem ständigen Zustand der Schwingung, und wenn Sie über sie nachdenken, geben Sie Ihnen damit mehr Energie, sodass die Schwingung noch stärker wird.

Wenn es ein schlechtes Bild ist – ein altes, schäbiges Bild –, dann ist es das, was in die Realität eintreten wird. Wenn Sie aber ein neues Bild haben, ein gesundes Bild, dann strahlt dies in die Wirklichkeit aus. **Denken Sie daran, dass Ihr Körper nur eine Maschine ist.** Er hat keine Möglichkeit, zu widersprechen. Er kennt den Unterschied zwischen dem Bild und der Realität **NICHT**.

Wenn Sie sich ein Bild von dem machen, was Sie **NICHT** wollen, können Sie bis zur Erschöpfung daran arbeiten, die Wirklichkeit zu ändern, aber es wird nichts geschehen, bis Sie sich **KOMPROMISSLOS** und **VOLLSTÄNDIG** vorstellen, was Sie **WOLLEN**.

Sie setzen Energie in Bewegung. Sie erstellen in Ihrem Geist ein Bild und bauen neue Zellen der Erkenntnis auf. Die Schwingungen gehen zur Tat über – sie können nicht anders –, aber diesmal führen sie zu den Ergebnissen, die Sie wirklich für Ihr Leben **WÜNSCHEN**.

So weit, so gut....

Während Sie hier das neue Haus ausschmücken, was geschieht Ihrer Meinung nach mit dem alten? Nun, es verfällt weiter. Es bricht zusammen, weil Sie nicht mehr dort wohnen und ihm nicht einmal mehr die geringste Aufmerksamkeit schenken. Aber das ist schließlich das, was Sie **WOLLEN**. Sie wollen diese Zellen der alten Erkenntnis an Nichtbeachtung zugrunde gehen lassen.

Die alten Muster aufbrechen.

Geht diese Änderung nun in ein oder zwei Tagen vor sich?

Nein, normalerweise nicht. Sie können schließlich auch ein ganzes Haus nicht in ein oder zwei Tagen bauen und ausstatten, oder? Natürlich nicht. Ich habe die armen Seelen erwähnt, die mitten in der Renovierung stecken bleiben. Nun, auch Menschen, die ein Haus von Grund auf neu bauen, können dabei frustriert werden. Die Planung und die endlosen Entscheidungen, die sie treffen müssen, ermüden sie und lassen sie manchmal den Gedanken fassen, aufzugeben und wieder zurück in die alte Behausung zu ziehen. Allerdings setzen sie diesen Gedanken nur in ganz seltenen Fällen in die Tat um.

Warum? Weil sie sich in **GEDANKEN** bereits in dem **NEUEN** Heim sehen. Wenn sie in das alte Haus zurückkehrten, würden sie sich mit weniger zufrieden geben als mit dem, was sie die ganze Zeit über angestrebt haben. Sie sind sich dessen jetzt zu sehr bewusst – sie **WOLLEN** das neue Zuhause!

Dasselbe gilt auch für Sie und das Bild, das Sie für welchen Aspekt Ihres Lebens auch immer aufbauen, den Sie ändern wollen. Wenn Sie einmal angefangen haben, dieses neue Bild aufzubauen, wollen Sie nicht mehr umkehren. Sie **KÖNNEN** nicht mehr umkehren, dazu sind Sie sich des neuen Zuhauses schon zu sehr bewusst. Behalten Sie dieses Bild fest in Ihrem Kopf! Lassen Sie sich nicht entmutigen. **Und seien Sie um Himmels willen nicht so streng zu sich.** Denken Sie daran, dass alte Muster unglaublich stark sind. Sie halten uns und unser Leben stark im Griff.

Die Muster, die unser Leben bis jetzt bestimmt haben, bestehen nicht nur aus einem Element, sondern sind ein dicht gepacktes Bündel aus Erinnerungen, Schmerzen, Gefühlen, Ereignissen und den Gesichtern von Menschen. Ein solches Muster ist nicht nur eine Gewohnheit zu denken. Es ist ein ganzer **SUMPF** von Gewohnheiten, die bestimmen, was Sie innerhalb dieses Musters denken.

Bevor Golf weltweit zu einer Art Volkssport wurde, bestanden Golfbälle einfach nur aus einem Haufen dicht gepackter Gummibänder in einem weißen Überzug mit Grübchen. Hier und da konnten Sie Zeuge werden, wie jemand den Ball so hart schlug, dass der Überzug aufriss und die kleinen Gummibänder vom Himmel regneten. Genauso sieht ein Muster aus: **Es ist nicht ein Stück einer Gewohnheit, sondern eine Masse dicht gepackter, ineinander verschlungener Erfahrungen.**

Lassen Sie mich Ihnen ein Beispiel geben:

Viele Jahre lang habe ich geraucht.

Ich weiß, ich weiß. In den Lektionen der Freiheit lernen Sie eine Menge von Dingen aller Art über mich. – Ich begann als Junge zu rauchen, als ich noch nicht für mich selbst denken konnte. Als ich damit begann, für mich selbst zu denken, war diese Gewohnheit schon in meinem Körper und meinem Geist verwurzelt. Die meisten Menschen geben das Rauchen aus demselben Grunde auf, aus dem sie es angefangen haben – sie wollen sich erwachsen fühlen. **Nun, irgendwann beschloss ich, mich erwachsen zu verhalten – ich hörte von einem Tag auf den anderen mit dem Rauchen auf.**

Mir war genau klar, was mir bevorstand. Rauchen ist nicht nur eine körperliche Sucht. Es geht dabei auch um all die kleinen Angewohnheiten, **die wir rundherum aufgebaut haben.** Ich nenne das Rauchen gern eine geistige Besessenheit in Kombination mit einer physischen Allergie.

Mit einer solchen Kombination arbeiten wir in unseren Trainingsprogrammen wirklich – das geschieht in vielen Bereichen des Lebens.

In jedem Fall können Sie das eine nicht loswerden, ohne auch das andere zu überwinden.

Daher baute ich als Erstes ein positives Bild auf. Jeden Tag setzte ich mich hin und **schrieb über meine Gesundheit** und meine sauberen Lungen... wie ich meine Lungen mit reiner Luft fülle... wie ich Kunden gegenüber trete und fühle, dass ich ihnen als gesündere, rauchfreie Person erscheine... wie ich mitten im Winter bei geschlossenen Fenstern im Auto sitze und alles so schön und **WARM** ist. Jeden Tag habe ich **30 bis 40 Minuten** dafür verwendet, etwas über mein Leben als Nichtraucher zu schreiben.

Dann zwang ich mich den ganzen Tag über, daran zu denken, wie **gesund** ich mich fühle. Ich beschwor die Gefühle dieses neuen, gesunden Bildes herauf. **Ich wiederholte es ständig, wie eine Litanei, den ganzen Tag.**

Schließlich musste ich auch etwas gegen das physische Verlangen unternehmen. Ich wusste zwar, dass mein Geist stark war, aber dennoch ging ich zu meinem Arzt und ließ mir ein Nikotinpflaster geben, weil ich wusste, dass es mich physisch unterstützen würde. Ob Sie es glauben oder nicht, jedes schlechte Muster, das unser Leben beherrscht, versucht über physisches Verlangen zu uns zurückzukehren. Wenn Sie abnehmen wollen, verlangt es Sie nach Essen. Wenn Sie sich entscheiden, eine ungesunde Beziehung zu beenden, arbeitet die Bequemlichkeit dieser Beziehung gegen Sie – manchmal einfach nur das Verlangen nach den Umarmungen. Wenn Sie eine eigene Firma gründen wollen, konzentrieren sich Ihre Ängste darauf, ob Sie Ihren derzeitigen Lebensstil aufrechterhalten können.

Wenn Sie verstehen, dass ein Muster aus einer Reihe von Gewohnheiten **geistiger UND physischer** Natur besteht, können Sie sehr viel einfacher **SOWOHL** geistige **ALS AUCH** physische Lösungen finden, die dieses alte Muster **ZURÜCKDRÄNGEN**. Stellen Sie sich sowohl die geistigen als auch die physischen Ziele vor. Wäre das Haus in Ihrem Gehirn ein echtes Gebäude, würden Sie nicht einfach nur aus dem Grund dorthin ziehen, weil Ihnen der Blick vom Balkon gefällt (die physische Seite) – Sie ziehen auch in das neue Haus, weil Sie sich dort besser fühlen. Das ist die geistige oder gefühlsmäßige Seite.

Auch wenn dieser Vorgang länger dauern mag, als Sie hoffen – **ich habe ungefähr ein Jahr gebraucht, bis ich das Rauchen endgültig überwunden hatte** –: Es **WIRD** geschehen. **Das ist ein Gesetz.** Und das ist gerade das Aufregende daran! Ich garantiere Ihnen: Sie **WERDEN** Änderungen an Ihrem Leben feststellen. Sobald Sie die ersten kleinen Änderungen feststellen, werden Sie sich gefühlsmäßig noch stärker dafür einsetzen, Ihr Bild in die Realität umzusetzen.

Ich bin mir ziemlich sicher, dass Michaelangelo, nachdem er Davids Kopf freigelegt hatte, ziemliche Schwierigkeiten hatte, nachts zu schlafen, da er unbedingt wieder an die Arbeit gehen und das Bildnis aus dem Marmor befreien wollte, das er dort verborgen sah.

*An diesem Punkt müssen Sie Ihrer Begeisterung freien Lauf lassen.
Halten Sie stärker an Ihrem Vorsatz fest als je zuvor.*

Arbeiten Sie jeden Tag an Ihrem Bild. Fügen Sie immer wieder neue Einzelheiten hinzu.

Es ist wichtig, dass Sie **jeden Tag** 30 bis 40 Minuten dafür reservieren, das Bild dessen, was Sie sich wünschen, zu überdenken und zu verinnerlichen. Schalten Sie jeden Tag eine halbe Stunde lang alle möglichen Ablenkungen aus, um an Ihrem neuen Leben zu arbeiten. Ist das zu viel verlangt?

Diesem neuen Bild müssen Sie stetig Zeit widmen. Das erinnert mich an eine Geschichte, die Earl Nightingale einmal über einen Mann erzählte, der auf einer Party Klavier spielte. Eine Frau lehnte sich gegen das Klavier, während er spielte, und sagte: „Sie spielen so wunderbar. Ich würde alles geben, um zu lernen, so zu spielen wie Sie.“ Darauf antwortete der Mann: „Nein, das würden Sie nicht.

Sie würden nicht 20 Jahre lang vier Stunden täglich dafür opfern.“ Sie wollte in Wirklichkeit nicht Klavier spielen lernen, denn sonst hätte Sie diese enorme Anstrengung unternommen.

Bei allem, was Sie im Leben erreichen möchten, wird viel persönlicher Einsatz von Ihnen verlangt. Ich möchte wetten, dass es in Ihrem Leben ein oder zwei Fertigkeiten gegeben hat, die zu erlernen Sie viel Zeit und eine Menge Aufmerksamkeit und Engagement aufbringen mussten. Als Sie damit angefangen haben, war es wahrscheinlich nicht sehr bequem, vielleicht sogar schmerzhaft. Sie mussten einige Dinge aufgeben, um bei Ihrem Vorsatz zu bleiben. Sie mussten Aktivitäten einstellen, die Sie **GERN** taten. Aber aus irgendeinem Grund wollten Sie Ihr Ziel erreichen... Sie verlangten danach... und machten weiter. Sie haben sich um disziplinierte Übung bemüht. Und nach einer Weile haben Sie nicht mehr darüber nachgedacht, wie weh es tat, und störte sich nicht mehr daran, andere Dinge liegen zu lassen, um dieses eine zu tun. **Das Ziel zu erreichen erhielt Priorität.**

In Ihrem täglichen Leben, auch jetzt in dieser Minute, weisen Sie den verschiedenen Prioritäten Zeit zu. Sollte der neue Aspekt, den Sie für den Rest Ihres Lebens gestalten, nicht hohe Priorität genießen? Ja, vielleicht müssen Sie etwas aufgeben, um Zeit dafür zu schaffen... damit es Wirklichkeit wird. Haben Sie sich vorgenommen, es Wirklichkeit werden zu lassen?

Haben Sie das WIRKLICH?

Es gibt Tage, an denen Sie entmutigt sein werden.

Das geschieht den besten von uns. Sie glauben, dass sich die Dinge nicht schnell genug ändern. Sie sind drauf und dran, das neue Haus zu verkaufen und wieder in die alte Wohnung zurück zu ziehen. „Ich höre auf damit“, mögen Sie vor sich hin murmeln, „das ist doch lächerlich.“

Lassen Sie nicht zu, dass das alte Muster in Ihr Gästezimmer einzieht. Wenn Sie es erst einmal ins Haus lassen, wird es sich dort breitmachen und nur schwer wieder zum Gehen zu veranlassen sein. Sobald Sie hören, dass das alte Muster an die Tür Ihrer neuen Wohnung klopft, sagen Sie sich selbst sofort „**WEITER!**“ und schalten Sie in Gedanken wieder zu dem schönen Bild um, das Sie in Ihrem Geist ausmalen.

Lassen Sie mich Ihnen ein oder zwei weitere Dinge für den Fall raten, dass Sie bei der Arbeit an Ihrem neuen Leben von Entmutigung überfallen werden.

Erstens: Wenn dieser neue, schöne Aspekt näher kommt, werden Sie feststellen, dass diese grundlegende Änderung in Ihrem Leben verschiedene weitere Verbesserungen nach sich zieht. Diese Häuser, müssen Sie wissen, sind alle miteinander verbunden, und SIE sind der Meisterarchitekt, von dem alle reden. Sie können es sich so vorstellen, als ob die Immobilienwerte jedes Mal nach oben schnellen, wenn Sie ein neues Bild in einem neuen Haus unterbringen und mit der Arbeit beginnen. Bei jedem einzelnen Muster, das Sie neu aufbauen, werden Sie feststellen, **dass sich alles in Ihrem Leben bessert.** Die Wohngegend – also Ihr Gehirn – wird ein viel wärmerer und einladenderer Ort zum Leben.

Zweitens: Wenn Sie Ihr Leben ändern, inspirieren Sie dadurch andere.

Das Meisterwerk, das Sie für sich selbst aus Ihrem Leben machen, ist eine Quelle der Inspiration für viele andere – vielleicht Hunderte und Tausende –, denen Sie nie begegnen werden. Was Sie in diesem Leben schaffen, wird ohne Zweifel Menschen beeinflussen, die viele Generationen nach Ihnen leben werden..

Michelangelo hatte keine Vorstellung davon, dass sein David als eines der wertvollsten Kunstwerke in der Geschichte der Menschheit angesehen werden sollte. Ich bin sicher, er TRÄUMTE nicht einmal davon, dass selbst seine unvollendeten Werke so ruhmreich ausgestellt würden. Seine Galleria dell'Accademia in Florenz ist heute weltweit eine der größten musealen Attraktionen. Hunderte und Tausende von Menschen haben seine Werke dort gesehen.

Eines der letzten Deckengemälde, die Michelangelo malte, können dagegen nur einige wenige Menschen sehen. Im Vatikan gibt es einen gesonderten Bereich, die sogenannte Sala Regia, in der der Papst verschiedene Würdenträger begrüßt. Dieser Bereich ist natürlich für die Öffentlichkeit geschlossen. Am Ende der Halle führt eine Tür in die Paulinische Kapelle. Sie ist für die Privatmesse des Papstes entworfen und kann bis zu 50 Personen aufnehmen. Ein besonderer Führer mit guten Verbindungen brachte mich und meine Frau in verschiedene Bereiche des Vatikans, die nicht viele Menschen zu sehen bekommen. Schließlich kamen wir auch in die Paulinische Kapelle. Als ich in dem kleinen Kirchenraum stand und die Meisterwerke bestaunte, die die Decke einnahmen, erklärte unser Führer Morro, dass dies eines der letzten Werke Michelangelos war.

Als ich zur Decke aufschaute, wurde mir bewusst, dass sich Michelangelos Lebensweg wie ein Wunder ausnahm. Er wurde in so bescheidenen, beschränkten Verhältnissen geboren. Und aus DIESER Existenz schaffte er den Weg zu DIESER Meisterschaft!
Aber sein Lebensweg hatte natürlich nichts mit Wundern zu tun.

Michelangelo hatte eine Entscheidung getroffen.

Er entschied sich, ein anderes Leben zu führen. Er entschied sich, dieses Wunder von einem Leben zu erschaffen. Tatsächlich hat er diese Lebensphilosophie in jeder seiner Statuen zum Ausdruck gebracht. Er war der erste Bildhauer, der die Größe des Kopfes und der Gliedmaßen nicht im Verhältnis zum restlichen Körper gestaltete. Als er gefragt wurde, warum er dies bei David so gemacht hatte – einen überdimensionierten Kopf und überdimensionierte Hände, die linke an der Schleuder, während die rechte Hand einen Stein umklammert –, antwortete er: „Um die Körperteile zu betonen, die mit Gedanken und Tat verbunden sind.“

Formen Sie Ihre Gedanken.

Schreiten Sie zur Tat.

Und auch Sie werden IHR Leben wie ein Wunder gestalten können.